

Muttertagskonzert mit Kornelia Timm



Am Sonntag, 9. Mai 2004, fand um 11 Uhr ein Muttertagskonzert im Repräsentationssaal des Historischen Rathauses statt. Die gut besuchte Gemeinschaftsveranstaltung der örtlichen Volkshochschule und der Gemeinde Mutterstadt beinhaltete fünf klassische Stücke, vorgetragen von dem Duo Kornelia Timm an der Querflöte und ihrer Begleitung am Klavier Keiko Nakayama.

Der Zweite Beigeordnete Hans-Dieter Schneider begrüßte das Publikum zum zehnten Muttertagskonzert und freute sich über die zahlreichen Anwesenden. Die Arbeit der Frauen, nämlich vor allem die Kindererziehung und die Hausarbeit, sollte nicht nur am Muttertag gewürdigt werden. Er bedankte sich bei den Organisatoren des Konzerts, Martina Fußler, Beate Linder und Bernd Huber und versprach einen wunderbaren Kunstgenuss.

Zum Programm gehörten ein Rondo von W. A. Mozart für Flöte und Klavier, das mit seinen immer wiederkehrenden Melodien fröhlich frisch belebte.

Als nächstes folgte das Querflötensolo "Fantasie" von G. Ph. Telemann in D-Moll. Kornelia Timm meisterte überlegen alle technischen Hürden und überzeugte das Publikum mit ihrem lupenreinen Spiel.

Ebenfalls sehr anspruchsvoll gestalteten sich Franz Schuberts Thema und Variation über die "Trockenen Blumen" nach dem Lied "Ihr Blümlein alle" aus dem Zyklus "Die schöne Müllerin". Die Stimmung des Liedes schlägt sich wunderbar in diesem Stück aus der Epoche der Romantik nieder.

Nach einer kleinen Pause, in dem die Volkshochschule zu einem kleinen Sektempfang einlud, überzeugte die Pianistin Keiko Nakayama das Publikum mit einem Solo. Die Ballade von F. Chopin ist sehr leidenschaftlich und von seiner Sehnsucht und dem Heimweh nach seinem Heimatland Polen stark geprägt.

Den Abschluss des Programms fand Friedrich Kuhlaus Sonate op. 85. Ein umfangreiches, viersätziges Opus mit teilweise immer wiederkehrenden Melodien in verschiedenen Tonarten.

Das Publikum, darunter auch einige Schüler der Kreismusikschule, waren von den Darbietungen der beiden begnadeten Künstlerinnen begeistert und erhielt noch eine Romanze als Zugabe.

Kornelia Timm, 26 Jahre jung, studiert nach Lehrjahren in Berlin und Lausanne zurzeit an der Fachhochschule Mannheim. Fortgebildet durch zahlreiche Meisterkurse und Aushilfstätigkeiten in verschiedenen Orchestern, errang sie hochkarätige Preise. Keiko Nakayama (34) erhielt ihre Ausbildung zunächst in ihrer Heimat Japan, später an der Folkwang-Hochschule, die sie 1998 mit dem Konzertexamen verließ. Die vielfach ausgezeichnete arbeitet als Lehrerin für Klavier und als Korrepetitorin an mehreren Hochschulen und bei Meisterkursen. Die jungen Damen sind sich in ihren Interpretationen absolut einig, keine will dominieren, beide haben nur das schlüssige Gesamtkonzept im Sinn.

(Amtsblattbericht vom 13.05.2004)
(Text: Hauck, Bild: Deffner)